

Zur Bildung des Konjunktivs und des Optativs

1) *DER KONJUNKTIV BEI DEN THEMATISCHEN VERBEN:*

- a) **Die Regel:** Die mit dem Themavokal gebildeten Personalendungen werden gedehnt, sofern sie nicht schon gedehnt sind:
aus -ω, -εις, -ει, -ομεν, -ετε, -ουσι(ν) // -ομαι, -η, -εται, -όμεθα, -εσθε, -ονται
wird -ω, -ης, -η, -ομεν, -ητε, -ωσι(ν) // -ωμαι, -η, -ηται, -ώμεθα, -ησθε, -ωνται
- b) Diese Endungen stehen auch im AorI.AM (λύσω – λύσωμαι) und AorII.AM (φήνω – φήνωμαι), ebenso im AorI.P bei dem charakteristischen -θη/-θε- (λυθῶ) bzw. im AorII.P ohne -θ- (φανῶ).
Das Perf.MP umschreibt den Konj. mit Part.Perf.MP + Konj. von εἰμί „bin“ (λελυμένος ᾶ).
- c) **εἰμί „bin“** bildet den Konjunktiv mit der Wurzel ἐ(σ):
ᾶ, ᾶς, ᾶ, ᾶμεν, ᾶτε, ᾶσι(ν)
- d) Alles bestens im **Überblick** unter [Aktiv von λύω](#), [Medium von λύω](#), [Pass. von λύω](#).
- e) Bei den [Verba contracta](#) ergeben sich nur vier vom Indikativ abweichende Formen:
u.zw. die 1./3.Pl.: ποιῶμεν, ποιῶσιν - ἄξιῶμεν, ἄξιῶσιν.
- f) Der Konjunktiv des [Wurzelaorist](#) wird entsprechend gebildet; s. [dort](#).

2) *DER OPTATIV BEI DEN THEMATISCHEN VERBEN IST NUR ETWAS KOMPLIZIERTER:*

- a) **Die Regel:** Zum Themavokal tritt ein -ι-, das ergibt im Pr. in allen Formen -οι-, im Aor. -αι-, und zusammen mit -ε- oder -η- ein -ει-. **Merke:** In allen Optativ-Formen erscheint dieses -ι-.
- b) Die Primärendungen des Opt. weichen in der 1.Sg.A und der 3.Pl.A von denen des Indikativ ab:
-οιμι, -οις, -οι, -οιμεν, -οιτε, -οιεν // -οίμην, -οι[σ]ο, -οιτο, -οίμεθα, -οισθε, -οιντο
-αιμι, -αις/-εας, -αι/-ειεν, -αιμεν, -αιτε, -αιεν/-ειαν // -αίμην, -αι[σ]ο, -αιτο, -αίμεθα, -αισθε, -αιντο
Die Sekundärendungen des Opt.A erscheinen nach -ει-: -εῖην,
- c) Diese Endungen stehen auch im Fut.AM (λύσοιμι - λυσοίμην) und Perf.A (λελύκοιμι) sowie im AorI.AM (λύσαιμι – λυσαίμην) und AorII.AM (φήναιμι – φηναίμην), im AorI.P aber nach -θη/-θε- mit den Sek-Endungen (λυθείην) bzw. im AorII.P ohne -θ- (φανείην).
Das Perf.MP umschreibt den Opt. mit Part.Perf.MP + Konj. von εἰμί „bin“ (λελυμένος εἶην).
- d) **εἰμί „bin“** bildet den Optativ aus der Wurzel ε(σ)-, also mit εἰ- und den Sekundärendungen:
εῖην, εῖης, εῖ, εῖμεν/εἶμεν, εῖτε/εἶτε, εῖσαν/εἶεν
- e) Alles bestens im **Überblick** unter [Aktiv von λύω](#), [Medium von λύω](#), [Pass. von λύω](#).
- f) Bei den [Verba contracta](#) ergeben sich nach den Kontraktionsregeln leicht abgewandelte Formen.
Im Aktiv haben sich Formen nach dem Vorbild von εἰμί „bin“ als Endungen durchgesetzt:
ποιοῖην, ποιοίης usw. – ἄξιοῖην, ἄξιοίης usw. – τιμῶην, τιμώης usw.
- g) Der Optativ des [Wurzelaorist](#) wird entsprechend gebildet; s. [dort](#).

Zur syntaktischen Verwendung des Konjunktivs und des Optativs s. [Die Mod 1](#) und [Die Modi 2](#)